



Vigil
zum
JuniaTag

am Sonntag, 16. Mai 2021

Eine Veranstaltung der #JuniaInitiative – www.juniainitiative.com

Am Sonntag, 16. Mai 2021 versammeln wir uns an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten: Wir, das sind Frauen*, die zur Ordination zum sakramentalen Dienst berufen und bereit sind. Wir, das sind Menschen, die Frauen* in diesem Anliegen unterstützen. Wir versammeln uns an unseren je eigenen Orten, in Gemeinden vor Ort und in unseren Gemeinschaften.

Am Vorabend zum JuniaTag 2021 kommen wir zusammen zum Gebet. Der Weg, unsere Berufung leben zu können, ist zuerst ein innerer Weg, ein spiritueller Weg. Wir verbinden uns miteinander und mit der Heiligen Geistkraft, die Quelle und Grund unseres Wesens und unseres Auftrags ist. Von dort aus kommt die Bewegung, uns auch öffentlich und kirchenpolitisch für unsere Berufung einzusetzen: eine Berufung, die wir im Dienst an Menschen und an der Gemeinschaft unserer Kirche verstehen.

Die Vigil-Feier führt uns in die aktive Erinnerung an alle berufenen Frauen bis heute. Feiernd breiten wir unser Gebet aus wie ein farbenfrohes Gewebe. Wir geben den berufenen Frauen Ansehen in ihrer priesterlichen Verantwortung, königlichen Autorität und prophetischen Kraft. Und wie helles, wärmendes Feuer entzünden wir für sie unser Gebet, damit ihr Leid an unserer Kirche nicht in der Kälte und im Dunkeln bleiben.

Zwei uralte liturgische Elemente werden uns dabei begleiten: die Litanei als Gebetsform und das Feuer als Urelement.

Inhaltlich gestaltet wurde die Vigil-Feier 2021 von den Theologinnen Barbara Walser, Bettina Wissert, Karin Klemm, Regula Grünenfelder und Veronika Jehle. Der vorbereitete Rahmen dieser Feier steht allen Interessierten zur Verfügung, die sich der Vigil am Vorabend des JuniaTages feiernd an ihren Orten anschliessen möchten.

Rahmen für die Feier

Nach Möglichkeit beginnt die Feier im Freien an einem Feuer. Anschliessend kann sie je nach Situation sowohl in einem geeigneten Setting draussen oder in einem liturgischen Raum weitergeführt werden. Ist eine Feier im Freien nicht möglich, kann anstelle des Feuers auch die Osterkerze eingesetzt werden.

Musik vertieft und trägt das Beten. Eine Gestaltung mit instrumentaler oder vokaler Live-Musik ist sicher ein Gewinn.

Vorzubereiten sind:

- Ein Feuer (in einer Schale oder Feuerstelle), das entzündet werden kann und eine Fackel oder lange Zündhölzer für alle Mitfeiernden
Oder ersatzweise die Osterkerze mit einer Stabkerze oder Andachtskerzen für alle Mitfeiernden
- Musik
- Bibel (Bibel in gerechter Sprache oder EÜ 2016) mit den Schrifttexten: Röm 16,7 und Lk 1,46-55
- Brot (und Wein mit Gläsern) – in geeigneter Darreichungsform - für alle Mitfeiernden
- Liturgieheft (PDF-Vorlage als Broschüre ausdrucken) für die Liturg*innen
- Textblatt mit Litanei, Sendungstext und Infos - ggf. mit Liedern versehen - für alle Mitfeiernden
(Word-Vorlage zum selbst ergänzen)

Zu beachten: Die konkrete Ausführung der Feier muss je nach aktueller Situation an die geltenden Corona-Schutzmassnahmen angepasst werden.

Ablauf der Feier

Einstimmung mit Musik

Grusswort

Wir heissen Sie herzlich willkommen hier in

Ich/Wir, N.N. sind für diese Feier verantwortlich.

Wir sind verbunden mit vielen Orten und vielen Menschen, die jetzt im gleichen Anliegen zusammengekommen sind und ebenso feiern.

Wir halten Vigil. Das heisst 'Nachtwache'. Wir folgen einer alten Tradition der Kirche, die vor wichtigen Festtagen wacht und betet.

Wir wachen zu Ehren einer bedeutenden Frau, einer Apostelin: Junia. Ihr Gedenktag ist der 17. Mai.

Wir beten mit Frauen aus Geschichte und Gegenwart, die die Kirche und den Glauben geprägt haben und es bis heute tun. Wir beten und wachen und stehen dafür ein, dass Berufungen sich entfalten können im Dienst an Gott und den Menschen.

Feuer (oder Osterkerze) entzünden mit den Worten:

Im Namen Gottes, Urkraft und Glut allen Lebens.

Im Namen von Jesus, dem Christus, der gekommen ist, um Feuer auf diese Erde zu werfen.

Im Namen der Heiligen Geistkraft, die lodert und brennt, wo und wie sie will.

Hinführung zur Lesung

Der göttliche Funke, die Glut der Liebe, das Feuer des Evangeliums hat Menschen aller Zeiten ergriffen. Mit Feuereifer haben sie Zeugnis gegeben. Eine hat uns hier zusammengeführt:

Lesung: Röm 16,7 (Bibel in gerechter Sprache oder EÜ 2016)

Bekenntnis-Ritual

Aus dem Feuer wird eine Fackel entzündet und unter den Anwesenden weitergereicht (Falls die Corona-Schutzmassnahmen dies noch nicht zulassen, kann allen Mitfeiernden ein längeres Zündholz abgegeben werden, das sie je persönlich zu ihrem Bekenntnis entzünden).

Wird die Osterkerze verwendet, kann das Ritual mit einer Stabkerze (oder allenfalls mit kleineren Andachtskerzen für alle Mitfeiernden) geschehen.

*Nach dem Einleitungswort, das von einer Liturg*in gesprochen wird, sind alle eingeladen, dazu zu bekennen mit den Worten: ICH – N. (Vorname nennen) und die brennende Fackel/Kerze weiterzureichen oder das eigene Zündholz / die eigene Kerze zu entzünden.*

*Einleitungswort (von Liturg*in gesprochen)*

Wir stehen in der Verbindung mit Junia, mit ihrer apostolischen Berufung. Wir lassen uns von ihrem Feuer entflammen. Wir tragen es weiter – und wollen, dass es brennt - auch in der Kirche.

ICH - N. (Vorname nennen)

Musik

Findet der 2. Teil der Feier drinnen statt, wird jetzt der Ort gewechselt und in den Raum eingezogen.

#Junia-Litanei

Die Litanei kann gemeinsam oder von einer Vorbeterin gesprochen werden. In Klammer ist eine mögliche Antwort der Gemeinschaft notiert. Sie kann natürlich weggelassen werden.

Die Litanei kann auch in einer kürzeren Form verwendet werden, indem aus jedem Abschnitt einzelne Frauen ausgewählt werden (> Anpassung auf dem Textblatt in Word-Format).

Seit Jahrtausenden wirken und feiern Frauen Gottes Gegenwart. Wir stellen uns in ihren Kreis. Mit der Litanei bekennen wir, dass wir Töchter sind und das Feuer weitertragen. Wir bekennen unsere Berufung. Verbunden mit euch, Mütter und Schwestern, bereiten wir Wege und ebnen wir Pfade, dass Gottes Gegenwart heute sichtbar und erfahrbar wird. So singen wir gemeinsam:

<p>Lied: Gott, du schenkst uns Vollmacht, Zukunft zu gestalten, in deiner Geistkraft.</p>
--

Wir verbinden uns mit unseren Ahninnen der Thora

Wir ehren dich, **Eva**, Zeugin des guten Anfangs.
(*Wir ehren dich*)

Wir sehen euch, **Hagar und Rebekka**, den Frieden schüren, wie ein Feuer, das jüdische, christliche, muslimische Kinder wärmt.
(*Wir sehen euch*)

Wir trauern, **Schifra und Pua**, um die Mädchen, die getötet wurden, weil sie Mädchen sind.
(*Wir trauern*)

Wir folgen euch, **Machla, Noa, Hogla, Milka, Tirza**, auf dem langen Weg für gleiche Rechte.
(Wir folgen euch)

Wir tanzen mit dir, **Mirjam**, Pfadfinderin Gottes und Expertin für das Wasser des Lebens.
(Wir tanzen mit dir)

<p>Lied: Gott, du schenkst uns Vollmacht, Zukunft zu gestalten, in deiner Geistkraft.</p>
--

Wir verbinden uns mit den Prophetinnen und weisen Frauen

Wir ehren euch, **Noemi und Ruth**, euer Frauenband, aus Liebe gesponnen, frech gewoben und weitsichtig weitergereicht bis zu Jesus, bis zu uns.
(Wir ehren euch)

Wir erinnern an dich, **Hexe von Endor**, und an alle Frauen, die ihre Weisheit geteilt haben. Und wir betrauern die Frauen, die wegen ihrer Talente ermordet wurden.
(Wir erinnern an dich)

Wir sind glücklich, Richterin **Debora**, dein Name steht für alle Frauen, die seit Jahrtausenden öffentlich Recht sprechen.
(Wir sind glücklich)

Wir bezeugen, Prophetin **Hulda**, deine Bedeutung am Wendepunkt Israels. Und wir ehren alle Prophetinnen, deren Namen wir nicht kennen.
(Wir bezeugen)

Wir stehen auf, **Michal**, und legen wie du den Kriegstreibern
Worte und Zeichen in den Weg.
(Wir stehen auf)

<p>Lied: Gott, du schenkst uns Vollmacht, Zukunft zu gestalten, in deiner Geistkraft.</p>
--

*Wir verbinden uns mit unseren Müttern der Jesus-
Gemeinschaft*

Wir vertrauen dir, **Maria**, weil du leidenschaftlich gelebt und
gesungen hast: Magnifikat!
(Wir vertrauen dir)

Wir sagen, **Hanna**, als alte Frauen das prophetische Wort
zur rechten Zeit.
(Wir sagen)

Wir verkünden, **Samaritanerin**, wie du, was wir von Jesus
erfahren haben.
(Wir verkünden)

Wir lehren, **Frau aus Syrophönizien**, wie Du Jesus gelehrt
hast: Enge, unmenschliche Grenzen gelten nicht.
(Wir lehren)

Wir salben, **salbende Unbekannte**, wie du Jesus gesalbt
hast, Menschen zur Stärkung und zum Sterben.
(Wir salben)

Wir stellen uns ins Zentrum, **blutflüssige Frau**, zu dir,
blutend, mit dem Sekret des Eisprungs, der Inkontinenz des
Alters und bringen die heilende Wahrheit zur Sprache.
(Wir stellen uns ins Zentrum)

Wir sehen dich leuchten, **Maria Magdala**, so Turm wie Petrus Fels.

(Wir sehen dich leuchten)

Lied: Gott, du schenkst uns Vollmacht,
Zukunft zu gestalten, in deiner Geistkraft.

Wir verbinden uns mit unseren Schwestern der Urkirche

Wir ehren dich, **Apostelin Junia**, Matronin der Junia-Initiative und ehren die Theologinnen, die dich freisprachen.

(Wir ehren dich)

Wir sind Kirche, **Lydia**, mit dir, Unternehmerin und Verkünderin des Evangeliums.

(Wir sind Kirche)

Wir sehen dich, Zeltmacherin **Priska**, arbeiten, reisen und lehren.

(Wir sehen dich)

Wir gestalten dein Erbe, **Diakonin und Gemeindeführerin Phöbe**, von der frohen Botschaft erfüllt wie du.

(Wir gestalten dein Erbe)

Lied: Gott, du schenkst uns Vollmacht,
Zukunft zu gestalten, in deiner Geistkraft.

Wir verbinden uns mit unseren Ahninnen des Mittelalters

Wir erinnern an dich, **Theodora Episkopa**, und ehren alle Frauen in kirchlichen Ämtern, deren Gedächtnis ungepflegt verlöschte.

(Wir erinnern an dich)

Wir verneigen uns vor euch, **Äbtissinnen** von Las Huelgas, Quedlinburg, Gantersheim, Remiremont und vielen anderen, die geistliche Zentren schufen und die Sakramente feierten.

(Wir verneigen uns)

Wir öffnen uns, **Hildegard von Bingen**, der Grünkraft, aus der du ein Universum an Worten, Tönen und Farben schufst.

(Wir öffnen uns)

Wir sind stolz, **Ratgeberin Wiborada**, auf dich, denn in dir konnte die Papstkirche erstmals die Heiligkeit von Frauen sehen.

(Wir sind stolz)

Wir ehren euch, **Katharina von Siena und Theresa von Avila** als unsere Kirchenlehrerinnen, zusammen mit den vielen anderen Lehrerinnen, deren Schriften wir vermissen.

(Wir ehren euch)

Wir denken an dich, **Teresa von Lisieux**, und dein Leiden, weil du dem göttlichen Ruf zur Priesterin nicht folgen konntest.

(Wir denken an dich)

<p>Lied: Gott, du schenkst uns Vollmacht, Zukunft zu gestalten, in deiner Geistkraft ...</p>

Wir verbinden uns mit unseren Müttern der neueren Kirchengeschichte

Wir danken dir, **Sojourner Truth**, Gottes Prophetin für gleiche Würde und gleiche Rechte aller Frauen, aller

Schwarzen, aller Versklavten, aller Armen.
(Wir danken dir)

Wir denken in Liebe an dich, **Dorothee Sölle**, Gottes
Streichhölzchen für zündende Theologie und Licht im
Dunkel einer phantasielosen Kirche.
(Wir denken in Liebe an dich)

Wir singen mit dir, **Mercedes Sosa**, das Danklied für das
Leben, für die Geschwisterlichkeit von Menschen und
Schöpfung.
(Wir singen mit dir)

<p>Lied: Gott, du schenkst uns Vollmacht, Zukunft zu gestalten, in deiner Geistkraft.</p>
--

Gott, wir danken für den Kreis unserer Mütter und
Schwestern. Wir öffnen ihn weit für alle, die ihre Talente für
Würde und Recht einsetzen, gebeten und ungebeten. Wir
beten für die berufenen Frauen aller Zeiten und für die Kirche,
die sie lieben. Wir öffnen unsere Arme und bitten um Trost
für die Kinder, Frauen, Männer – von der Kirche missbraucht,
verletzt und ermordet. Wir öffnen still den Kreis für unsere
Anliegen, die vielleicht noch gar keine Sprache kennen.

STILLE

In diesem grossen Kreis bist DU da. Und mit DIR die
Hoffnung, dass jede Träne abgewischt und Wandlung
möglich ist, durch Christus und in der Heiligen Geistkraft, jetzt
und alle Tage, bis in Ewigkeit.

Amen.

Evtl. Musik (falls die Litanei ohne musikalische Gestaltung verwendet wird)

Hinführung zum Schrifttext

Die Bibel schenkt uns so manche Vision von der Zukunft Gottes. Eine davon ist der Lobgesang, der aus Maria strömt. Das Lied von einem Gott, der Niedrige erhöht und Machtbesessene und Hochmütige vom Thron stösst, der Hungernden gibt, was sie brauchen und sich denen zuwendet, die nicht schon satt sind. Hören wir diese Frohe Botschaft.

Evangelium

Lk 1,46-55

(Bibel in gerechter Sprache oder EÜ 2016 oder eine freie Übertragung)

Halleluja

z.B. KG 93

Hinführung zu Segen und Stärkung

Feuer ist Kraft, ist verwandelnde Kraft.

Im Feuer wird auch Brot gebacken, das uns nährt.

Verbinden wir uns mit allen wandelnden und nährenden Kräften, erbitten wir den Segen über das Feuer hier/draussen und für unser inneres Feuer. Erbitten wir Segen auch über Brot (und Wein), von dem wir essen (und trinken) – Brot, das uns nährt (und Wein, der unser Herz erfreut).

Im Vordergrund steht hier nicht das Teilen des Brotes (und Weines), sondern der Gedanke des Genährt Werdens mit Speise und Freude. Insofern ist es empfehlenswert, z.B. kleine Brötchen (je nach Vorschrift einzeln verpackt) bereit zu stellen und den Wein in den Flaschen zu belassen bis zum Essen und Trinken.

Zusätzliche Idee: Falls die ganze Feier am Feuer stattfindet und die Gegebenheiten es zulassen, kann hier auch direkt Brot im Feuer gebacken werden.

Segen über das Feuer

Asche ist aus Holz
das brennt und glüht
und immer freier wird
vom Schmutz.

Das Holz und wir
mögen immer freier werden
vom Schmutz der Diskriminierung

EWIGE

DU

Geheimnis unseres Lebens,
befeue uns
mit der Vision Jesu und Marias
dass es geht ohne oben und unten
nicht nur in der Kirche
aber da auch. Amen.

Segen über das Brot (und den Wein)

EWIGE

DU

Geheimnis unseres Lebens,
Du willst uns
als Menschengemeinschaft
die liebt,
Fehler erlaubt
daraus lernt
und feiert.
Die vergibt
mutig gestaltet
Träume ernst nimmt

Veränderung für möglich hält und wagt
und feiert.

Und die Hungrigen und die Erniedrigten besonders laut an den
Tisch ruft,

zu Brot und Wein und Musik.

An Leib und Seele satt werden wir nur gemeinsam.

So segne dieses Brot,

und es wird uns zum Brot von deinem Himmel

und segne den Wein,

der nach Weite und Fülle schmeckt

und segne unser Lied,

dass wir mit Mirjam singen

von Dir

und der Freiheit die du willst. Amen.

Gemeinsames Gebet 'Mutter und Vater unser...'

Segen und Sendung

EWIGE

Du

Geheimnis unseres Lebens

Segne uns mit dem Feuer,

das lodert oder glüht,

immer wärmt,

manchmal gefährlich heiss wird

für alle

und Verwandlung geschieht!

Segne uns durch Brot und Wein,

die nähren und erfreuen,

unverdient geschenkt

bewusst geteilt
mit allen
 und Verwandlung geschieht!

EWIGE
Geheimnis unseres Lebens
Du
schenkst uns Ansehen
siehst unsere Sehnsucht nach Gerechtigkeit
und nährst sie.
Du schenkst uns Ansehen
und unsere Würde strahlt
und niemand übersieht sie!
Du schenkst uns Ansehen
und wir einander
So
gehen wir weiter
Ab heute
Amen.

Essen und Anstossen (den Möglichkeiten entsprechend)

Musik

Dank und Informationen (s. Hinweise unten)

*******Abschluss der Feier*******

Informationen

Wenn es die epidemiologische Lage erlaubt, treffen wir JuniaFrauen* und Verbundene uns am JuniaTag, am Montag, 17. Mai 2021 im Kloster Fahr. Im Mittelpunkt stehen die spirituelle und theologische Vertiefung sowie die persönliche Vernetzung. Herzliche Einladung!

Anmeldung über die Webseite [#JuniaInitiative.com](https://www.juniainitiative.com)

Die #JuniaInitiative steht zur Erfahrung, dass die Geistkraft Gottes wirkt und Menschen zur Feier der Sakramente beruft, unabhängig Macht, Lebensform und Geschlecht. So erleben Katholikinnen und Katholiken mit ihren Seelsorger*innen die stärkende und heilende Nähe Gottes, verdichtet in den sieben kirchlichen Sakramenten und im sakramentalen Feiern des ganzen vielfältigen Lebens. Durch die Amtskirche erfährt dieses sakramentale Handeln keine offizielle Anerkennung. Die #JuniaInitiative möchte mit dem Begriff der «Ordination zum sakramentalen Dienst» einen Zugang eröffnen. Die #JuniaInitiative vernetzt Menschen, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen und in der Klärung eine Grundlage sehen, als Kirche zukunftsfähig und glaubwürdig zu sein. Die #JuniaInitiative geht den Weg der kreativen theologischen Auseinandersetzung.

Der 17. Mai ist der offizielle Gedenktag von Junia, einer Frau der frühen Kirche, die von Paulus im Römerbrief als Apostelin erwähnt wird. Sie ist Patronin der #JuniaInitiative.